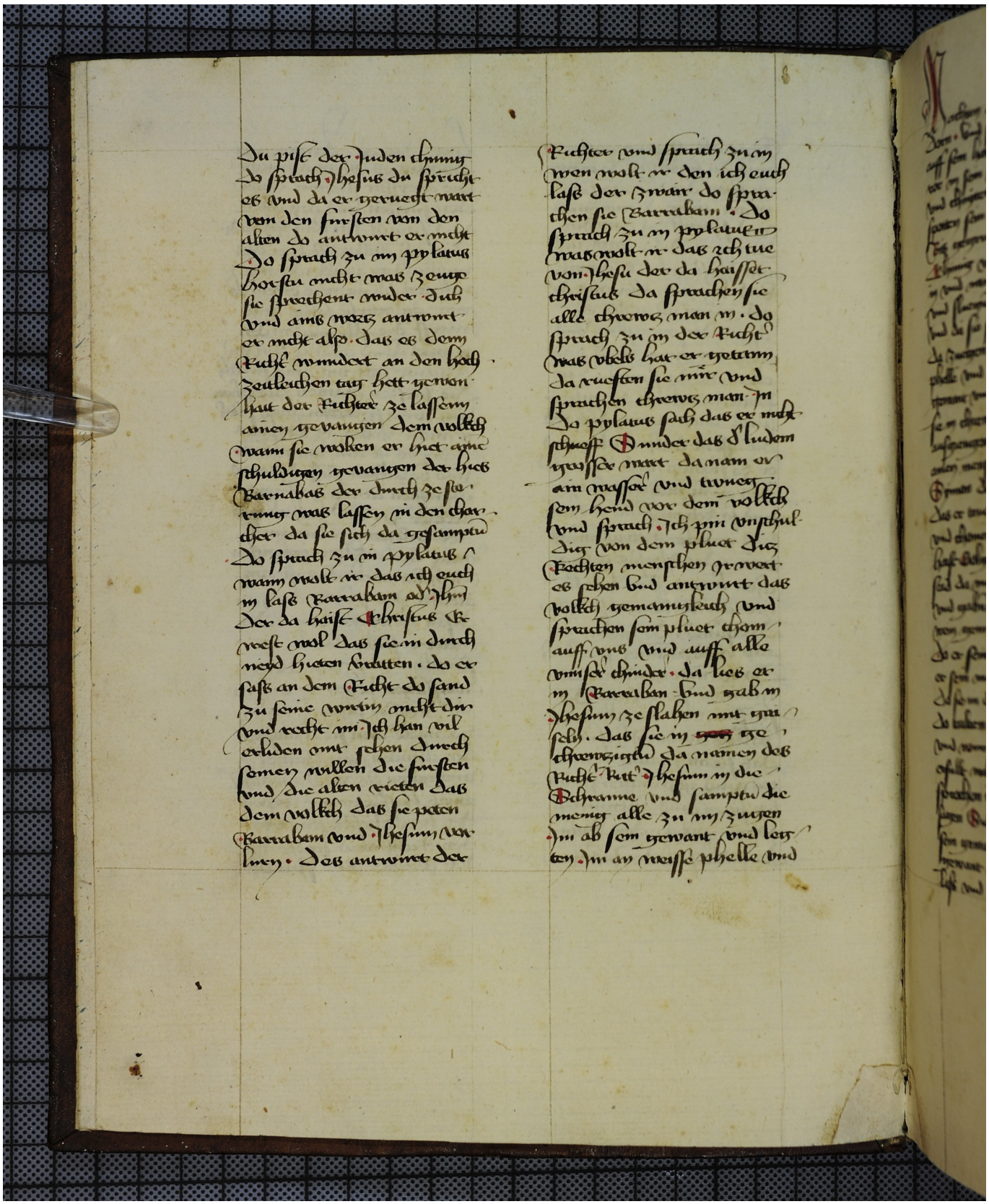
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Du pist der Juden chunig
do sprach Jhesus du sprecht
es und da er gerucht wart
von den fursten von den
alten do antwort er nicht
do sprach zu im pylatus
horstu nicht was zeuge
sie sprechent wider dich
und ains wors antwort
er nicht also das es dem
richter wundert an den hoch
zeitlichen tag hett gewon
hait der richter ze lassen
ainen gefangen dem volkch
wann sie wolten er hiet ainn
schuldigen gefangen der hies
Barnabas der durch ze ste
rmer was lassen in den char
cher da sie sich da gesamptet
do sprach zu im pylatus
wann wolt ir das ich euch
im lass Barraban ad Jhm
der da haisst Jhesus Ge
rcest wol das sie im durch
neid hieten gefangen. do er
sass an dem richt do sand
zu seine wirtin nicht dir
und recht im Jch han vil
erliden umb schen durch
seinen willen die fursten
und die alten rieten das
dem volkch das sie peten
Barraban und Jhesum verr
liren. Des antwort der
richter und sprach zu im
wen wolt ir den ich euch
lass der zwair do spra
chen sie Barraban. do
sprach zu im pylatus
was wolt ir das ich tue
von Jhesu der da haisst
christus da sprachen sie
alle chreuz man im. do
sprach zu im der richt
was vbels hat er getan
da rueften sie mer und
sprachen chreuz man im
do pylatus sach das er nicht
schuft Vnder das d' liudem
gresse wart da nam er
am wasser und twuet
sein hend vor dem volkch
und sprach Jch pin unschul
dig von dem pluet dis
richten menschen gerwart
es schen bid antwort das
volkch gemainleich und
sprachen sein pluet chom
auff uns und auff alle
unser chinder. da lies er
im Barraban bind gab im
Jhesum ze slahen umb gai
sel. das sie im ~~gen~~ ze
chreuzigen da namen des
richt' knecht Jhesum in die
Schranne und sampten die
menig alle zu im zugen
im ab sein gewant und leg
ten im an wesse phelle und